



Frühlingsfest bricht Rekorde

Das Neumarkter Frühlingsfest erlebte einen Besucheransturm wie selten zuvor in seiner 27-jährigen Geschichte. Bei den Auftritten der Bands „Champagne“ (Foto) und „Cocaine“ war die Große Jurahalle nach Aussage von Sicherheits-Dienst-Chef Franz Wildfeuer „brechend voll“. Vor allem junge Leute kamen in Scharen, um sich ausgelassen zu amüsieren. „Die Stimmung war bombastisch“, sagt Franz Wildfeuer, und auch Festwirt Albert Zollbrecht gibt ihm Recht, wenn er von „volksfestartigen Dimensionen“ spricht. Das Konzept von Volksfestreferent Herbert Fischer scheint aufzugehen. „Beim Frühlingsfest muss schwerpunktmäßig etwas für die Jugend geboten werden“, sagte er. Trotz drangvoller Enge und Temperaturen wie in der Sauna ging es im „Biertempel“ recht friedlich zu. Vereinzelt auftretende Störer wurden von Polizei und Sicherheitsdienstlern schnell beruhigt oder des Saales verwiesen. Bis zum Sonntag-Nachmittag gab es keine besonderen Vorkommnisse. Die Chancen auf ein Frühlingsfest der Rekorde stehen also gut.

Foto: Dominik